

# Liedplan zur Halloh-Andacht im Rahmen der Schützenwallfahrt

## zu Beginn: GL 534

(1) Maria, breit den Mantel aus,  
mach Schirm und Schild für uns daraus;  
lass uns darunter sicher stehn,  
bis alle Stürm vorüber gehn.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

(2) Dein Mantel ist sehr weit und breit,  
er deckt die ganze Christenheit;  
er deckt die weite, weite Welt,  
ist aller Zuflucht und Gezelt.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

(3) Maria, hilf der Christenheit,  
dein Hilf erzeig uns allezeit,  
komm uns zu Hilf in allem Streit,  
verjag die Feind all von uns weit.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

(4) O Mutter der Barmherzigkeit,  
den Mantel über uns ausbreit;  
uns all darunter wohl bewahr  
zu jeder Zeit in aller Gfahr.  
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte.

## nach der Predigt: GL 395

(1) Den Herren will ich loben, es jauchzt in Gott mein Geist;  
denn er hat mich erhoben, dass man mich selig preist.  
An mir und meinem Stamme hat Großes er vollbracht,  
und heilig ist sein Name, gewaltig seine Macht.

(2) Barmherzig ist er allen, die ihm in Ehrfurcht nahn;  
die Stolzen lässt er fallen, die Schwachen nimmt er an.  
Es werden satt aufstehen, die arm und hungrig sind;  
die Reichen müssen gehen, ihr Gut verweht im Wind.

(3) Jetzt hat er sein Erbarmen an Israel vollbracht,  
sein Volk mit mächtgen Armen gehoben aus der Nacht.  
Der uns das Heil verheißen, hat eingelöst sein Wort.  
Drum werden ihn lobpreisen die Völker fort und fort.

## Andacht: GL 680 (2)

V Täglich ist irgendwo auf der Erde Krieg. Täglich leiden  
und sterben Menschen, weil kein Friede ist. Unser Herz  
möchte verzagen. Doch Jesus hat durch das Beispiel  
seines Lebens, durch sein Wort, in seinem Tod und seiner  
Auferstehung Frieden in die Welt gebracht. Der wahre  
Friede gründet in Gott.

L Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich  
euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich  
euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.

V Als Jesus geboren wurde, verkündeten Engel der Welt  
den Frieden: "Verherrlicht ist Gott in der Höhe."

A Friede den Menschen auf Erden.

V Menschen aller Religionen und Nationen beten um den  
Frieden.

A Friede den Menschen auf Erden.

V Verantwortliche in Politik und Gesellschaft folgen der  
Stimme ihres Gewissens und setzen sich für Frieden und  
Gerechtigkeit ein.

A Friede den Menschen auf Erden.

V Familien und Gemeinschaften hören nicht auf, in Geduld  
und Liebe einen neuen Anfang im Miteinander zu suchen.

A Friede den Menschen auf Erden.

V Jesus hat seine Jünger zu den Menschen gesandt, ihnen  
den Frieden zu bringen. "Wenn ihr in ein Haus kommt,  
sagt als Erstes: Friede diesem Haus." Unzählige Männer  
und Frauen folgen seinem Auftrag.

A Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

V Begleite Priester, Ordenschristen und alle, die weltweit in  
unterschiedlichen Berufen für den Frieden arbeiten.

A Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

V Fördere Regierungen, Diplomaten und Soldaten, die dem  
Frieden dienen.

A Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

V Stärke die Menschen, die zu den Hungernden und  
Obdachlosen, zu den Flüchtlingen und in die Gefängnisse  
gehen.

A Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

V Der auferstandene Herr hat der Kirche und der Welt  
seinen Frieden hinterlassen. Am Osterabend sagte er  
zu seinen Jüngern: "Friede sei mit euch."

A Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

V Der Friede lebt, wenn wir uns am Willen Gottes  
orientieren.

A Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

V Der Friede lebt, wenn Versöhnung geschieht.

A Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

V Der Friede lebt, wenn wir die Hoffnung auf den Frieden  
Gottes nicht verlieren.

A Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

## Schlusslied: GL 216

(1) Im Frieden dein, o Herre mein,  
lass ziehn mich meine Straßen.  
Wie mir Dein Mund gegeben kund,  
schenkst Gnad du ohne Maßen,  
hast mein Gesicht das selge Licht,  
den Heiland, schauen lassen.

(2) Mir armem Gast bereitet hast  
das reiche Mahl der Gnaden.  
Das Lebensbrot stillt Hungers Not,  
heilt meiner Seele Schaden.  
Ob solchem Gut jauchzt Sinn und Mut  
mit alln, die du geladen.

(3) O Herr verleih, dass Lieb und Treu  
in dir uns all verbinden,  
dass Hand und Mund zu jeder Stund  
dein Freundlichkeit verkünden,  
bis nach der Zeit den Platz bereit  
an deinem Tisch wir finden.